

---

# Geschäftsbericht 2023

---



HORUS AG

HORUS AG – Lütticher Straße 8a – 50674 Köln  
[www.horus-ag.de](http://www.horus-ag.de)

## **Organe der HORUS AG**

### **Vorstand**

**Dr. Johannes Blome-Drees**, Kaufmann, Hürth

### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus 3 Mitgliedern. Gegenwärtig (bzw. im abgelaufenen Geschäftsjahr) setzt sich der Aufsichtsrat aus den folgenden Herren zusammen:

Vorsitzender:

**Hans Rudi Kufner**, Kaufmann, Remscheid

stellv. Vorsitzender:

**Hans Peter Neuroth**, Kaufmann, Meerbusch

**Dr. Georg Issels**, Kaufmann, Köln

**Bericht des Aufsichtsrats  
der HORUS AG  
für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023-31.12.2023**

Im Jahr 2023 erfüllte der Aufsichtsrat der HORUS AG die ihm durch Gesetz und Satzung auferlegten Pflichten und Aufgaben. In engem Kontakt mit dem Vorstand fand eine umfassende gegenseitige Information statt. Dabei wurde der Aufsichtsrat in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden; außerdem stand der Aufsichtsrat dem Vorstand jederzeit beratend zur Seite.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat kontinuierlich über die Wertpapiertransaktionen sowie die strategischen Überlegungen und berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Einhaltung der Überwachungssysteme zur Früherkennung etwaiger fundamentaler Risiken für die Gesellschaft. Dabei ergaben sich zu keiner Zeit Umstände, die den Fortbestand des Unternehmens hätten gefährden können.

Im Geschäftsjahr 2023 haben drei förmliche Sitzungen des Aufsichtsrats stattgefunden, nämlich am 15.05.2023, 14.08.2023 und am 04.12.2023. In diesen Sitzungen, sowie 1-mal im schriftlichen Umlaufverfahren, fasste der Aufsichtsrat die gebotenen Beschlüsse.

In den Aufsichtsratssitzungen wurde jeweils die aktuelle Lage der Gesellschaft einschließlich ihrer Beteiligungen anhand von Unterlagen zur Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage vom Vorstand vorgetragen und gemeinsam diskutiert.

Sowohl der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss als auch der Lagebericht wurde allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 nebst dem Lagebericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023 wurde vom Aufsichtsrat geprüft, ohne dass sich Einwendungen ergaben. Dieser Jahresabschluss wurde unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Lageberichts von der OFM Oebel Fröhlich Michels GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüft und durch den Abschlussprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Prüfbericht wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrats am 17.05.2024 zugesandt und nach vorheriger Rücksprache mit dem Abschlussprüfer in der Sitzung des Aufsichtsrats am 05.06.2024 ausführlich mit dem Vorstand besprochen.

Nach abschließender Diskussion hat der Aufsichtsrat der HORUS AG dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer einstimmig zugestimmt und den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 gebilligt und somit gemäß § 172 AktG festgestellt.

In der Hauptversammlung vom 25.08.2021 wurden die folgenden Herren erneut in den Aufsichtsrat gewählt:

Dr. Georg Issels, Köln  
Hans Peter Neuroth, Meerbusch  
Hans Rudi Kufner, Remscheid

In der im Anschluss an die Hauptversammlung stattfindenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung, wurden Hans Rudi Kufner zum Vorsitzenden und Hans Peter Neuroth zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Im Aufsichtsrat haben sich im Geschäftsjahr 2023 keine Veränderungen ergeben.

Seit dem 01.02.2013 ist alleiniger Vorstand Herr Dr. Johannes Blome-Drees.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die stets vertrauensvolle und erfolgreiche Arbeit.

Zum Schluss dieses Berichtes danke ich meinen Kollegen im Aufsichtsrat für die angenehme engagierte Zusammenarbeit.

Remscheid, im Juni 2024

Hans Rudi Kufner

-Vorsitzender des Aufsichtsrats der HORUS AG-

## **HORUS AG**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023**

#### **Rahmenbedingungen**

Das Jahr 2023 war unterm Strich ein wesentlich besseres Kapitalmarktjahr als die angekündigten scharfen Bremspolitiken der Notenbanken am Jahresanfang hätten vermuten lassen. Zwar fielen die Aktien- und Anleihekurse in Folge der Bremspolitiken bis Ende Oktober 2023, danach jedoch tendierten die Aktien- und Anleihemärkte weltweit aufwärts. Wesentliche Treiber waren die wegen rückläufiger Inflationsraten für viele Marktteilnehmer von den Notenbanken überraschend in Aussicht gestellten Zinssenkungen. Der MSCI World und der US-amerikanische Index S&P 500 gewannen jeweils gut 20% an Wert. Der Nasdaq 100 stieg sogar um 53,8%. Der deutsche Aktienindex DAX entwickelte sich im Jahr 2023 ebenfalls positiv und schloss mit einem Plus von 20,3% ab. Auch die deutschen Small- und Midcap-Indizes entwickelten sich positiv und gingen mit Gewinnen von 8% für den MDAX und 17% für den SDAX aus dem Handel. Der TecDAX gewann im Jahr 2023 14,3%.

#### **Geschäftsentwicklung**

Für die HORUS AG verlief das Geschäftsjahr 2023 negativ und schloss mit einem Verlust ab. Dabei gab es sowohl im Anlage- als auch im Umlaufvermögen eine Reihe von Portfolioveränderungen. Es wurden Positionen teilweise oder auch vollständig veräußert, neue Positionen aufgebaut und bestehende Positionen aufgestockt. Ertragsseitig war das Berichtsjahr im Wesentlichen durch Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen sowie der Vereinnahmung von Dividenden geprägt. Relevante positive Ergebnisbeiträge lieferten Zuschreibungen auf die SAP SE, Siltronic AG und Advanced Blockchain AG, die Veräußerung von Aktien der GK Software SE und diverse Dividendenerträge. Belastet wurde das Ergebnis durch Abschreibungen auf die Cannovum Cannabis AG, Tube Solar AG, Biontech SE, Agfa Gevaert NV, Polun Holding AG, Hellofresh SE, Rocket Internet SE, Swiss Steel Holding AG, K+S AG, Volkswagen AG und Exxon Mobil Corporation.

#### **Vermögenslage**

Das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von TEUR 2.315 (Vj.: TEUR 1.854) bestand aus Finanzanlagen in Höhe von TEUR 2.313 (Vj.: TEUR 1.757). Relativ zur Bilanzsumme betrug der Anteil des Anlagevermögens 47,0% (Vj.: 37,0%). Das kurzfristige Vermögen betrug 52,0% (Vj.: 63,0%) des gesamten Betriebsvermögens und bestand zum überwiegenden Teil aus Wertpapieren und liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 2.589 (Vj.: TEUR 3.183).

Die Eigenkapitalquote betrug 92,2% (Vj.: 96,2%).

## **Finanzlage**

Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich im Berichtsjahr um TEUR 689 auf TEUR 60 (Vj.: TEUR 749). Unter Einbeziehung der kurzfristigen gebundenen Vermögenswerte ergab sich zum 31.12.2023 eine Liquidität in Höhe von TEUR 2.642 (Vj.: TEUR 3.207).

Die Gesellschaft konnte und kann ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

## **Ertragslage**

Aus der Veräußerung von Beteiligungen sowie von Wertpapieren des Anlage- und des Umlaufvermögens wurden im Berichtsjahr Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 337 realisiert (Vj.: TEUR 594).

Die Erlöse aus Stillhaltergeschäften beliefen sich im Berichtsjahr auf TEUR 700 (Vj.: TEUR 339). Demgegenüber standen Eindeckungsaufwendungen für Stillhaltergeschäfte in Höhe von TEUR 845 (Vj.: TEUR 217).

Der Personalaufwand belief sich im Berichtsjahr auf TEUR 44 (Vj.: TEUR 58). Die sonstigen Aufwendungen betragen TEUR 120 (Vj.: TEUR 95).

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens konnten im Geschäftsjahr 2023 in Höhe von TEUR 198 verbucht werden (Vj.: TEUR 96). Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beliefen sich im Berichtsjahr auf TEUR 1 (Vj.: TEUR 6). Handelsrechtliche Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens waren zum 31.12.2023 ergebnismindernd in Höhe von insgesamt TEUR 633 (Vj.: TEUR 508) vorzunehmen.

Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2023 betrug TEUR 296 (Vj. Jahresüberschuss TEUR 273).

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der HORUS AG sind im Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts weiterhin geordnet.

## **Chancen- und Risikobericht sowie Aussichten für die Geschäftsjahre 2024 und 2025**

Im Geschäftsjahr 2024 steht die Weltwirtschaft vor erheblichen Herausforderungen, die das Börsengeschehen maßgeblich beeinflussen. Hierzu zählen eine immer noch zu hohe Inflation, steigende Zinsen und vor allem geopolitische Spannungen. Mit dem Israel-Konflikt kam hier ein weiterer Risikofaktor hinzu. Die Auswirkungen dieses Konflikts sind ebenso wenig absehbar wie die des Ukraine-Krieges, dessen Entwicklung weiter offen ist. Vor diesem Hintergrund wird unser Portfolio fortlaufend auf mögliche Folgen der genannten Herausforderungen zeitnah überprüft und wenn nötig angepasst. Angesichts der großen Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung ist eine Prognose über den weiteren Geschäftsverlauf der HORUS AG für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 mit hoher

Unsicherheit behaftet. Eine belastbare Ergebnisprognose ist zum jetzigen Zeitpunkt daher nicht möglich.

Vor dem Hintergrund der hohen Unsicherheit und spezifischen Unwägbarkeiten der Finanzmärkte stellt die weiterhin hohe Eigenfinanzierung des Anlage- und des Umlaufvermögens der Gesellschaft einen Vorteil dar. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

### **Schlussfolgerung zum Abhängigkeitsbericht**

Der Vorstand der HORUS AG hat den Abhängigkeitsbericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mit folgender Schlussfolgerung abgegeben:

Wir erklären, dass bei unserer Gesellschaft in Beziehung zu dem herrschenden Unternehmen oder einem mit diesem verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr keine berichtspflichtigen Vorgänge vorlagen.

Köln, im April 2024

Dr. Johannes Blome-Drees  
Vorstand

HORUS AG, Köln  
 Bilanz zum 31. Dezember 2023  
 (mit Vergleichszahlen des Vorjahrs)

A K T I V A	31. Dezember 2023		2022	P A S S I V A	31. Dezember 2023		2022
	€	€			€	€	
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	2.660.000,00		2.660.000,00
- . Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.974,00		2,00	II. Gewinnrücklagen			
				1. Gesetzliche Rücklage	170.449,15		170.449,15
				2. Andere Gewinnrücklagen	1.426.219,19		1.426.219,19
II. Finanzanlagen				III. Bilanzgewinn	313.735,21		609.299,38
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.313.173,63		1.757.107,30		<b>4.570.403,55</b>		<b>4.865.967,72</b>
2. sonstige Ausleihungen	1,00		96.540,17	<b>B. Rückstellungen</b>			
		<b>2.315.148,63</b>	<b>1.853.649,47</b>	- . Sonstige Rückstellungen	<b>385.399,00</b>		<b>190.645,21</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- . Sonstige Verbindlichkeiten	<b>954,52</b>		<b>3.738,60</b>
- . Sonstige Vermögensgegenstände	50.909,45		22.709,02	- davon aus Steuern: € 322,50 (Vorjahr: T€ 1,1)			
II. Wertpapiere							
- . Sonstige Wertpapiere	2.528.679,02		2.433.197,81				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	60.482,63		749.340,79				
		<b>2.640.071,10</b>	<b>3.205.247,62</b>				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>1.537,34</b>	<b>1.454,44</b>				
		<b>4.956.757,07</b>	<b>5.060.351,53</b>		<b>4.956.757,07</b>		<b>5.060.351,53</b>

**HORUS AG**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023**  
(mit Vergleichszahlen des Vorjahrs)

	01. Januar bis 31. Dezember 2023		2022
	€	€	€
1. Ergebnis aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	262.962,69		100.149,46
2. Ergebnis aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	74.498,82		493.469,84
3. Ergebnis aus Stillhaltergeschäften	-145.640,00		121.698,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	114.168,32		122.956,72
5. Rohergebnis		<b>305.989,83</b>	<b>838.274,02</b>
6. Personalaufwand			
-. Löhne und Gehälter	44.100,00		57.711,21
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	312,09		779,95
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	121.491,88		95.299,68
		<b>165.903,97</b>	<b>153.790,84</b>
<i>Zwischensumme</i>		<b>140.085,86</b>	<b>684.483,18</b>
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	198.242,21		96.497,94
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	525,34		5.584,66
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	632.712,07		507.703,57
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		3.386,81
		<b>-433.944,52</b>	<b>-409.007,78</b>
13. Ergebnis vor Ertragsteuern		<b>-293.858,66</b>	<b>275.475,40</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<b>1.705,51</b>	<b>2.534,75</b>
15. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)		<b>-295.564,17</b>	<b>272.940,65</b>
16. Gewinnvortrag		609.299,38	479.992,85
17. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
-. in andere Rücklage		0,00	-129.306,53
-. in die gesetzliche Rücklage		0,00	-14.327,59
18. Bilanzgewinn		<b>313.735,21</b>	<b>609.299,38</b>

**HORUS AG**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023**  
**Anhang**

**A. Allgemeine Angaben**

Die HORUS AG mit Sitz in Köln ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und ist unter der Nummer HRB 73691 im Register des Amtsgerichts Köln eingetragen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG).

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Gemäß § 265 HGB wurde die Gliederung an die Geschäftstätigkeit angepasst.

Dabei wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Position Nr. 1 „Ergebnis aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens“ und unter Nr. 2 „Ergebnis aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens“ dem Geschäftszweig des Wertpapierhandels angepasst. Aus Gründen der Klarheit wurden dabei gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB die Posten „Erträge bzw. Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen“ sowie „Abgang der Buchwerte zum Verkaufszeitpunkt“ zusammengefasst unter den o.g. Positionen ausgewiesen.

Unter der Position Nr. 3 „Ergebnis aus Stillhaltergeschäften“ werden Erträge aus Stillhaltergeschäften und damit in Verbindung stehende Eindeckungsaufwendungen ausgewiesen. Durch die Aufnahme dieses Postens können die Ergebnisauswirkungen der betroffenen Geschäftsvorfälle zutreffender dargestellt werden.

## **B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die **Finanzanlagen** wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten/ Buchwert, wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Sofern nach erfolgter Abschreibung der Kurswert den niedrigeren beizulegenden Wert überstieg, ist dem Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB durch Zuschreibungen Rechnung getragen worden. Dabei stellten die Anschaffungskosten die Wertobergrenze dar.

**Sonstige Vermögensgegenstände** sowie **Bankguthaben** werden mit dem Nennbetrag bewertet.

Die sonstigen **Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten/Buchwert, wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen. Sofern nach erfolgter Abschreibung der Kurswert den niedrigeren beizulegenden Wert überstieg, ist dem Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB durch Zuschreibungen Rechnung getragen worden. Dabei stellten die Anschaffungskosten die Wertobergrenze dar.

Das **Eigenkapital** wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und wurden zum notwendigen Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

### C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens nach § 284 Abs. 3 HGB ergibt sich aus Anlage III- Blatt 7.

Aktive latente Steuern wurden entsprechend dem handelsrechtlichen Wahlrecht (§ 274 Abs. 1 Satz 2 HGB) nicht in Ansatz gebracht. Passive latente Steuern waren nicht zu bilden, da Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen, die zu einer Steuerbelastung in späteren Geschäftsjahren führen könnten, am Bilanzstichtag nicht bestehen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 2.660.000,00.

Die gesetzliche Rücklage beträgt € 170.449,15.

Der Bilanzgewinn 2023 entwickelte sich wie folgt:

Gewinnvortrag zum 31. Dezember 2022	€	609.299,38
- Jahresfehlbetrag 2023	€	-295.564,17
Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2023	€	313.735,21

Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten (T€ 15,6), ausstehenden Eindeckungsaufwand aus Stillhaltergeschäften (T€ 333,8) sowie Aufsichtsratsvergütungen (T€ 36,0) gebildet.

## D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den Ergebnissen aus Finanz- und Wertpapiergeschäften ergaben sich folgende Erträge und Aufwendungen:

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	441.401,97	678.940,82
Aufwendungen in Höhe des Buchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs	178.439,28	578.791,36
Ergebnis aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	262.962,69	100.149,46
Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	344.916,50	1.605.845,71
Aufwendungen in Höhe des Buchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs	270.417,68	1.112.375,87
Ergebnis aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	74.498,82	493.469,84
Erträge aus Stillhaltergeschäften	699.800,00	338.670,00
Aufwendungen aus Stillhaltergeschäften	845.440,00	216.972,00
Ergebnis aus Stillhaltergeschäften	-145.640,00	121.698,00
<b>Ergebnisse aus Finanz- und Wertpapiergeschäften (insgesamt)</b>	<b>387.740,37</b>	<b>715.317,30</b>

Auf die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zum Bilanzstichtag Abschreibungen in Höhe von € 171.370,91 gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB (Vorjahr: € 132.712,59) sowie Zuschreibungen in Höhe von € 56.783,59 (Vorjahr: € 90.045,00) vorgenommen.

Auf die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum Bilanzstichtag Abschreibungen in Höhe von € 417.000,51 (Vorjahr: € 374.990,98) gemäß § 253 Abs. 4 HGB vorgenommen. Handelsrechtliche Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens waren zum Bilanzstichtag in Höhe von € 45.671,60 (Vorjahr: € 32.911,72) vorzunehmen.

## **E. Sonstige Angaben**

### **1. Angaben zu den Organen der Gesellschaft**

#### **Vorstand**

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte die Geschäftsführung der HORUS AG durch den einzelvertretungsberechtigten Vorstand Herrn Dr. Johannes Blome-Drees, Kaufmann, Hürth.

Der Vorstand bezog im Geschäftsjahr eine Vergütung in Höhe von € 44.100,00. Im Geschäftsjahr entstand ein Tantiemeanspruch in Höhe von € 0,00 (Vorjahr: € 13.611,21).

#### **Aufsichtsrat**

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Mitglieder an:

- Herr Hans Rudi Kufner, Kaufmann, Remscheid – Vorsitzender -
- Herr Hans Peter Neuroth, Kaufmann, Meerbusch – stellv. Vorsitzender
- Herr Dr. Georg Issels, Kaufmann, Köln

Für die Vergütungen des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2023 insgesamt € 25.720,00 den Rückstellungen zugeführt.

### **2. Beteiligungsbesitz**

Am 31. Dezember 2023 hielt die HORUS AG keine Beteiligung von mehr als 20 %.

## **F. Rechtsformspezifische Angaben zur Bilanz**

Das Grundkapital der HORUS AG ist eingeteilt in

2.660.000 Stückaktien mit rechnerischem Nennwert von je € 1,00.

Mit Schreiben vom 31. Dezember 2012 wurde der HORUS AG gemäß § 20 Abs. 4 AktG bekannt gemacht, dass der Scherzer & Co. Aktiengesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung an der HORUS AG gehört. Dies wurde mit Datum vom 10. Januar 2013 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Daran ergaben sich im Berichtsjahr keine Veränderungen.

Köln, im April 2024

Dr. Johannes Blome-Drees  
Der Vorstand

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die **HORUS AG**

*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der **HORUS AG** – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 sowie den Anhang, einschließlich der dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der **HORUS AG** für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der **HORUS AG** zum 31.12.2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 erster Halbsatz HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ergebnisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, 13. Mai 2024

**O F M** Oebel Fröhlich Michels GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

*Schiefer*  
*Wirtschaftsprüfer*

Herausgeber:

**HORUS AG**

Lütticher Straße 8a

50674 Köln

Telefon 0221/2403496

Telefax 0221/213901

Internet: [www.horus-ag.de](http://www.horus-ag.de)

Vorstand: Dr. Johannes Blome-Drees

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Hans Rudi Kufner

Sitz der Gesellschaft: Köln

HRB 73691, Amtsgericht Köln